



© Karin Lernbeiss

Hypercubus

, Österreich

ARCHITEKTUR
studio WG3

TRAGWERKSPLANUNG
blumer-holz-engineering

FERTIGSTELLUNG
2010

SAMMLUNG
ARCHITEKTUR RAUMBURGENLAND

PUBLIKATIONSdatum
23. Juni 2010



Die Idee des PrePaid Apartment Prepaid Apartment bietet einer Region mehrere Standpunkten zum Wohnen an. Die Apartements nutzen die dort bestehende Infrastruktur. Durch die Nutzung dieser Orte bekommen diese einen neue Identität. Die Apartmentcluster sind für die Region identitätsbildend. Sie bieten einen Wiedererkennungswert für die Gäste, bilden eine eigene Corporate Identity sowohl für die Apartments, als auch für die Region. Die Qualität eines Standortes kann so auf andere oder neue Standorte übertragen werden.

System PrePaidApartment:

Durch einfaches kaufen_ aufladen seines Guthabens erwirbt man den Anspruch jederzeit in ein freierstehendes_ leerstehendes Apartment einzuziehen. Durch einen Code, den man nach Wahl eines Apartments per Email_ SMS erhält, wird einem der Zutritt zu seiner neuen Unterkunft ermöglicht. Das Wechseln des Apartments ist jederzeit möglich und es besteht die Möglichkeit einen neuen Standpunkt auszuwählen, d.h. während eines Urlaubes kann der Aufenthaltsort nach belieben gewechselt werden, für die Region heißt das, der Gast gibt nicht nur einzelne Orte sein Geld aus, sondern verteilt es über die ganze Region. Für den Gast ist der Anreiz da, mehr von der Region zu sehen, für die Betriebe in der Region ist eine höhere Frequenz an Kunden gegeben. Trotz unterschiedlicher Standorte bieten die Apartements immer den selben Standard. Man soll sich an jeden Standpunkt sofort zuhause fühlen und wissen was einen erwartet.

Das Konzept setzt sich nun aus drei Grundsäulen zusammen:

- Nutzung freier Flächen mit bereitstehender Infrastruktur
- Erstellung kleiner, & exibler Wohneinheiten in der Region durch dort ansässige Betriebe
- Schaffung eines neuartigen Tourismuskonzeptes unter einem einheitliche Corporate Design

Das Projekt entwickelt eine Idee für den Tourismus in der jeweiligen Region. Die ‚minimalhousing‘ Apartments nutzen bestehende Ressourcen, sind durch ihre mobile Bauweise transportabel und werden je nach Saison dort eingesetzt wo sie gebraucht werden. Bei größeren Events können die Wohneinheiten aus der Region zusammen gezogen werden. Die Apartments bilden ihr eigenes Corporate Design und sind so auch für jeden (neuen)



© Karin Lernbeiss



© Karin Lernbeiss



© Karin Lernbeiss

Hypercubus

Standort identitätsbildend. Text: Architekt

DATENBLATT

Architektur: studio WG3

Tragwerksplanung: blumer-holz-engineering

Maßnahme: Temporär

Funktion: Sonderbauten

Planung: 2009 - 2010

Fertigstellung: 2010

Nutzfläche: 19 m²

NACHHALTIGKEIT

Materialwahl: Holzbau

AUSFÜHRENDE FIRMEN:

Zimmerer: Lieb Bau Weiz

Metallbau: Kern Metalltechnik

Licht: XAL

Teppich: Object Carpet Austria

Dachhaut: Sika Österreich

Holzverbindung: Würth

Badbeschichtung: Technofloor

Tischler: Fa. Freissling

Elektriker: Hirschböck und Waidulak

Heizung: Truma Gerätetechnik

Installationen: Fa. Peter Müllner & CO und Odörfer Haustechnik

Fenster: Kapo

Glaserei: Fa. Petschenig - Glastec



© Karin Lernbeiss



© Karin Lernbeiss



© Karin Lernbeiss

Hypercubus



© Karin Lernbeiss



© Karin Lernbeiss



© Karin Lernbeiss



© Karin Lernbeiss